

Persönlich

Wieso eine Gemeindereise nach Kambodscha?

Weltweite Kirche bedeutet, dass wir uns mit Menschen im Glauben über Landes- und Kulturgrenzen verbunden wissen. Diese Verbundenheit können wir als Kirche unterschiedlich leben. Nebst der finanziellen Unterstützung gibt es Möglichkeiten, sich selbst als Teil der weltweiten Gemeinschaft zu sehen und sich selbst einzubringen.

Das finanzielle Engagement hat seinen Platz. Bereits zu biblischen Zeiten gab es Sammlungen in den einen Gemeinden, um andere zu unterstützen. Finanzielle Hilfe ist jedoch, wie alle Hilfe, gar nicht so einfach. Es braucht viel Weisheit, Gelder gut einzusetzen, um nicht Abhängigkeiten zu schaffen. Als Kirchgemeinde unterstützen wir seit 2022 das Projekt «Children’s Future International» in Kambodscha finanziell. In diesem Sommer gibt es die Möglichkeit, die Arbeit dieses Projekts noch auf eine weitere Weise zu unterstützen.

Wir bieten als Kirchgemeinde eine Reise an, die zum Ziel hat, dieses Projekt auch mit unserer Anwesenheit zu unterstützen. Indem wir Interesse zeigen und die Menschen in ihrem Engagement ermutigen, leben wir eine andere Form von weltweiter Verbundenheit. Wir lassen uns selbst auf etwas ein. Wir geben unsere Aufmerksamkeit, unser Interesse und hören hin. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, dass wir etwas bringen oder helfen, sondern dass unser Blick geweitet wird.

Wenn wir über weltweite Kirche nachdenken, ist dies eine Einbahnstrasse von uns zu den anderen – wir werden eingebunden in eine Gemeinschaft, die uns vieles zu lehren hat.

Wenn wir uns in der weltweiten Kirche engagieren, geht es nicht darum, dass wir heldenhafte Helferinnen und Helfer werden, sondern dass wir bereit sind, uns einzulassen auf Menschen und ihr Leben.

Ich selbst habe sechs Jahre in Kambodscha gelebt und habe in dieser Zeit unglaublich Wertvolles gelernt. Ich habe mich und meine Zeit investiert, doch ich würde behaupten, dass Kambodscha mich für mein Leben weit mehr gelehrt hat, als ich dem Land gebracht habe.

Wem eine Reise nach Kambodscha zu weit ist, den kann ich beruhigen. Es gibt nämlich auch bei uns in Liestal die Möglichkeit, diese grenzüberschreitenden Erfahrungen zu machen. Beispielsweise im Begegnungscafé. Wo einmal im Monat Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Geschichten gemeinsam Kaffee trinken und in einen Austausch kommen. Der Gedanke dahinter ist derselbe. Wo Menschen sich begegnen, passiert etwas Besonderes.

PFARRERIN CLAUDIA BACH



Rückblick



Schnee, Spass und Gemeinschaft

Winterlager Vom 27. Dezember bis zum 1. Januar ging es für unsere Kirchgemeinde ins Winterlager – und es war einfach einmal mehr wunderschön! Mit dabei waren 58 Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren sowie ein motiviertes Leiterteam aus 14 Personen. Schon bei der Ankunft war ganz viel Vorfreude spürbar – und sie sollte uns durch die ganze Woche tragen.

Bei traumhaftem Winterwetter und guter Stimmung erlebten wir gemeinsam viele unvergessliche Momente. Tagsüber standen Skifahren und Snowboarden auf dem Programm – dieses Jahr mit ausserordentlich vielen Snowboard-Anfängern. Egal, ob Anfänger oder schon richtig sicher auf den Brettern – auf der Piste hatten alle ihren Spass, feuerten sich gegenseitig an und feierten jeden Fortschritt. Auch abseits des Schnees war immer etwas los: Spiele, Action, kreative Programmpunkte, gute Gespräche und jede Menge gemeinsames Lachen machten die Tage viel zu kurz.

Neben all dem Trubel gab es auch ruhige und besinnliche Zeiten, besonders beim Tagesschluss, wenn wir gemeinsam das Nachtgebetslied sangen und den Abendsegen empfangen – Momente zum Innehalten und Kraftanken. Ein absolutes Highlight war die Silvesterfeier: Zunächst stand ein elegantes Galadinner auf dem Programm. Danach wurde in unserer eigenen Disco ausgelassen getanzt, gefeiert und gelacht – die Stimmung war einfach top! Später versammelten wir uns unter dem funkelnden Sternenhimmel, hielten Wunderkerzen in den Händen und begrüsst das neue Jahr in einer stimmungsvollen und feierlichen Atmosphäre. Diese Momente voller Gemeinschaft, Freude und Dankbarkeit werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Unser Winterlager war geprägt von starkem Zusammenhalt, guter Laune und einer tollen Gemeinschaft – ein perfekter Abschluss des alten Jahres und ein grossartiger Start ins neue!

PFARRER ANDI STOOSS

Agenda



19. Liestaler Fasnachtsgottesdienst

Einladung Wenn in der Stadtkirche fasnächtliche Melodien erklingen und die Trommelwirbel die ehrwürdigen Mauern zum Vibrieren bringen, dann ist Fasnachtsgottesdienst!

Zum 19. Mal werden Trommler und Pfeifer aus verschiedenen Cliquen mit ihren fasnächtlichen Klängen für Gänsehaut in der Stadtkirche sorgen. Ihre Rhythmen und Melodien, die sonst in den Gassen zu hören sind, finden im Kirchenraum eine neue Tiefe. Sie verbinden Tradition und Besinnung, Freude und Nachdenklichkeit, Lachen und Gebet. Auch dieses Jahr wird der Liestaler Zeedeldichter «Stedtli-Gloom» wieder seine humorvollen Zeedelveise zum Besten geben. Ausserdem wird unser neuer Organist Benedikt Schwarz gemeinsam mit den Piccolos einen Marsch spielen – eine ebenso ungewöhnliche wie faszinierende Kombination. Orgelklang und Piccolos verschmelzen zu einem neuen, überraschenden Hörerlebnis, das Tradition und Kreativität auf eindruckliche Weise verbindet.

Herzliche Einladung, sich von diesen ganz besonderen Klängen in der Kirche berühren und verzaubern zu lassen und so die Vorfreude auf Frau Fasnacht zu steigern! Gestaltung: Pfarrer Andreas Stooss. Mitwirkende aus der Goldbrunne-Clique und der Excalibur-Clique, Liestal, und aus verschiedenen Basler Cliquen. Anschliessend Apéro im Martinshof.

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr, Stadtkirche

Bibelwissenschaft für Interessierte

Das Alte Testament Ein spannender Workshop für einen tiefen Einblick in die historische Umwelt, die Entstehung, den Aufbau und die Sprache des Alten Testaments. Leitung: Luca Décoppet.

Samstag, 7. und 21. Februar, 19 Uhr, KGH Martinshof

Gewaltfreie Kommunikation

Kurs Vielleicht merken Sie vermehrt, dass sich ein neuer Schritt in Ihrem Leben ankündigt. Sie können allerdings noch nicht ganz in Worte fassen und in Taten umsetzen, was Ihr konkretes Bedürfnis ist und inwiefern Sie ihm mehr Platz einräumen wollen.

Dazu kommt die Frage, wie Sie mit Ihrem Umfeld über den anstehenden Schritt reden können. Sie ahnen, dass Missverständnisse, sogar zwischenmenschliche Konflikte daraus erwachsen können. Das würde den gemeinsamen Alltag belasten.

Die gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg kann in solchen Lebenslagen bei der Klärung helfen. Die GFK überzeugt durch eine einfache Struktur und vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Sie fördert eine klare, echte Kommunikation auf Augenhöhe und bietet Orientierung in

schwierigen Gesprächssituationen. Im Kurs lernen Sie die Grundlagen kennen und üben unter anderem in Rollenspielen, mit Beispielen und Gesprächssituationen aus Ihrem Alltag. Anmeldung an: Dr. Florence Buchmann, f.buchmann@ref-liestal-seltisberg.ch.

Teil I: Donnerstag, 5. Februar, 18 bis 21 Uhr

Teil II: Donnerstag, 5. März, 18 bis 21 Uhr

Teil III: Donnerstag, 7. Mai, 18 bis 21 Uhr,

jeweils im KGH Martinshof

Ökumenischer Seniorennachmittag

Theater Das Seniorentheater Riehen Basel spielt: «D Dante kunnt uff Bsuech!» Es sind schwere Zeiten Ende der Vierzigerjahre auf dem kleinen Hof von Margrit Kienzli. Arbeit ohne Ende, das Geld ist knapp, die Freuden rar. Dazu Ärger mit dem Knecht und die aufgebrachte Nachbarin in der guten Stube. Und jetzt auch noch Besuch von der Tante!

Dienstag, 10. Februar, 14.15 Uhr, KGH Martinshof

Gottesdienste Liestal

In jedem Gottesdienst in der Stadtkirche steht eine Kinderecke mit Malunterlagen und Kinderbüchern bereit.

Sonntag, 1. Februar
9.30 Uhr, Stadtkirche:
Pfarrer Andreas Stooss, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 8. Februar
9.30 Uhr, Stadtkirche:
Pfarrer Martin Stingelin
18 Uhr, Stadtkirche:
Abendfeier, Pfarrerin Ulrike Bittner und Vorbereitungsteam

Sonntag, 15. Februar
9.30 Uhr, Stadtkirche:
Pfarrerin Claudia Bach

Sonntag, 22. Februar
9.30 Uhr, Stadtkirche:
Pfarrerin Claudia Bandixen

Seltisberg

Sonntag, 1. Februar
11 Uhr, Gemeindezentrum:
Pfarrer Martin Stingelin
Sonntag, 15. Februar
11 Uhr, Gemeindezentrum:
Pfarrerin Claudia Bach

Weitere Anlässe

Taizé-Andacht.
Montag, 2. Februar, 19 Uhr, Stadtkirche
Spielnachmittag.
Dienstag, 3. Februar, 14 Uhr, KGH Martinshof
Leserunde.
Dienstag, 3. Februar, 17 Uhr, KGH Martinshof
Männergruppe.
Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr, KGH Martinshof
Die Bibel lesen.
Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr, KGH Martinshof

Gewaltfreie Kommunikation.
Donnerstag, 5. Februar, 18 Uhr, KGH Martinshof
Heure mystique. Freitag, 6. Februar, 18.30 Uhr, Stadtkirche, «Geschichten»
Trauer braucht Raum. Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr, KGH Martinshof
Das Alte Testament.
Samstag, 7. Februar, 19 Uhr, KGH Martinshof
Ökumenischer Seniorennachmittag.
Dienstag, 10. Februar, 14.15 Uhr, KGH Martinshof, Thema: «D Dante kunnt uff Bsuech»
Lobpreisabend. Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr, Stadtkirche
Café parlant. Donnerstag, 12. Februar, 9.50 Uhr, KGH Martinshof
Café parlant. Donnerstag, 12. Februar, 10.55 Uhr, KGH Martinshof
Suppentag. Donnerstag, 12. Februar, ab 11.30 Uhr, KGH Martinshof
Begegnungscafé. Freitag, 13. Februar, 15 Uhr, KGH Martinshof
Das Alte Testament. Samstag, 21. Februar, 19 Uhr, KGH Martinshof
Offenes Singen. Jeden Donnerstag, 19–20 Uhr, KGH Martinshof
Kammerchor. Jeden Donnerstag, 20.15–21.45 Uhr, KGH Martinshof
Martinchor. Jeden Montag, 19–20.30 Uhr, KGH Martinshof
Martinsträff. Unser Café ist jeweils offen am Sonntag, 9–12 Uhr (ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen)

Kinder und Jugend

(während der Schulzeit)

Singe mit de Chlyyne. Freitag, 13. Februar, 10 Uhr, KGH Martinshof, Thema: «Sonne, Regen, Schnee»
Krabbelgruppe Krabbelmüsli. Ausser in den Schulferien: donnerstags, 9–11 Uhr, KGH Martinshof; mittwochs, 9–11 Uhr, katholisches Pfarreiheim Bruder Klaus
Drachenhöhle Martinshof.
Vom Kindergarten bis zur 3. Klasse, jeden Mittwoch, 14–17 Uhr
Roundabout Kids, Streetdance für Mädchen. Donnerstag, 17.15–19 Uhr, zwischen 8 und 11 Jahren
Roundabout Youth, Streetdance für junge Frauen. Donnerstag, 18.45–20.15 Uhr, zwischen 12 und 18 Jahren. Auskunft und Anmeldungen: Samuel Hofer, 061 921 39 60.

Freud und Leid

Bestattungen:
Wiesner Dario Andreas, 1981
Moser-Salathe Susi, 1932
Krattiger Andreas, 1949
Schäfer-Weitnauer Hans Rudolf, 1931
Grether Kurt, 1937
Rutz Magdalena, 1941
Ramp Irene, 1933

Amtswochen

1. bis 7. Februar:
Pfarrerin Claudia Bach
8. bis 14. Februar:
Pfarrer Andreas Stooss
15. bis 21. Februar:
Pfarrerin Claudia Bandixen
22. bis 28. Februar:
Pfarrerin Claudia Bach

Kontakt

Verwaltung und Sekretariat:
Marc Siegrist und Floranna Riccardi,
061 921 22 50

Zur Website

ref-liestal-seltisberg.ch

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen

